



PLANUNG UND UMSETZUNG DER ALPENBUSLINIE

Vorbereitung der Umsetzung

Abstimmungstermin Oktober 2021

AGENDA

1. Betriebskonzept und Fahrplan
2. Kostenkalkulation
3. Tarif
4. Weiteres Vorgehen

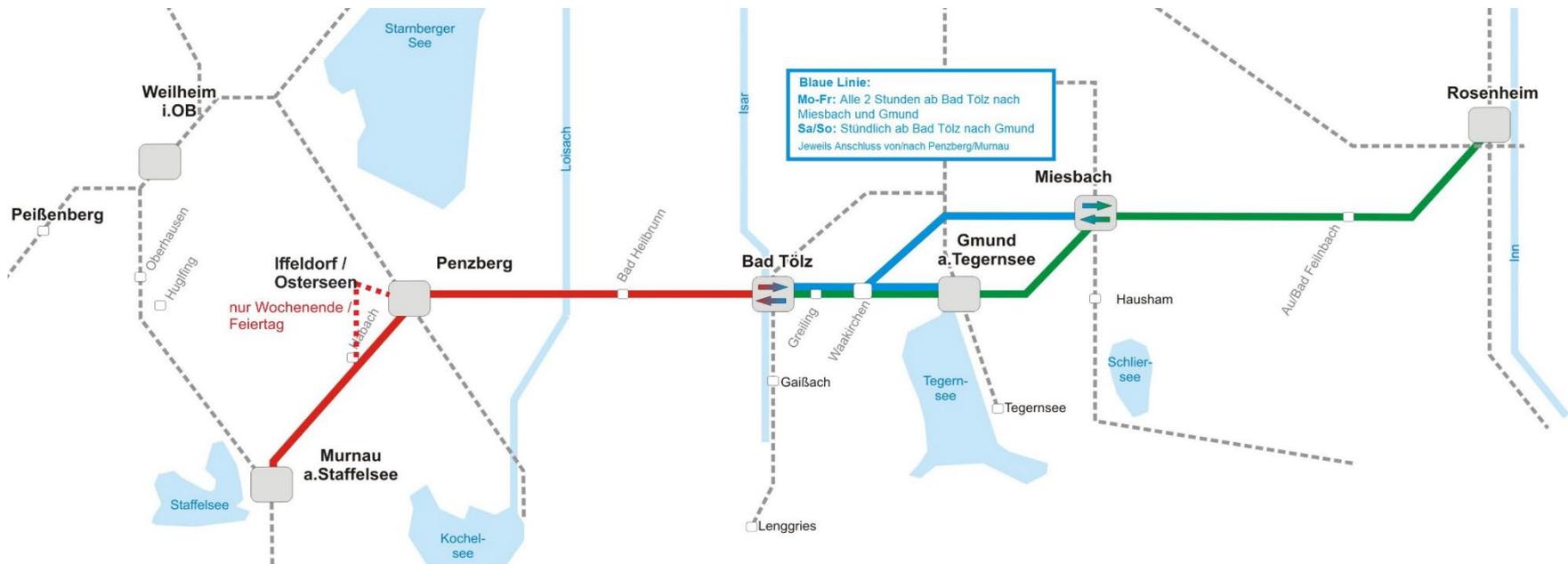


1. BETRIEBSKONZEPT UND FAHRPLAN

PLANUNG UND UMSETZUNG DER ALPENBUSLINIE

ANGEPASSTE KONZEPTION

- Abgestimmtes Konzept aus zwei Linien (*West-Ast* und *Ost-Ast* inkl. *Direktverbindung Bad Tölz – Miesbach/Gmund*)
- **Hauptlinie Murnau – Bad Tölz**
Murnau – Penzberg (mit Roche, am Wochenende mit Osterseen) – Bad Tölz
- **Hauptlinie Bad Tölz – Rosenheim (über Gmund)**
Bad Tölz – Gmund – Miesbach – Rosenheim, inkl. **Expressverbindung Bad Tölz – Miesbach** im zweistündlichen Wechsel mit **Zusatzfahrten Bad Tölz – Gmund** (Werktage), am Wochenende stündlich nach Gmund



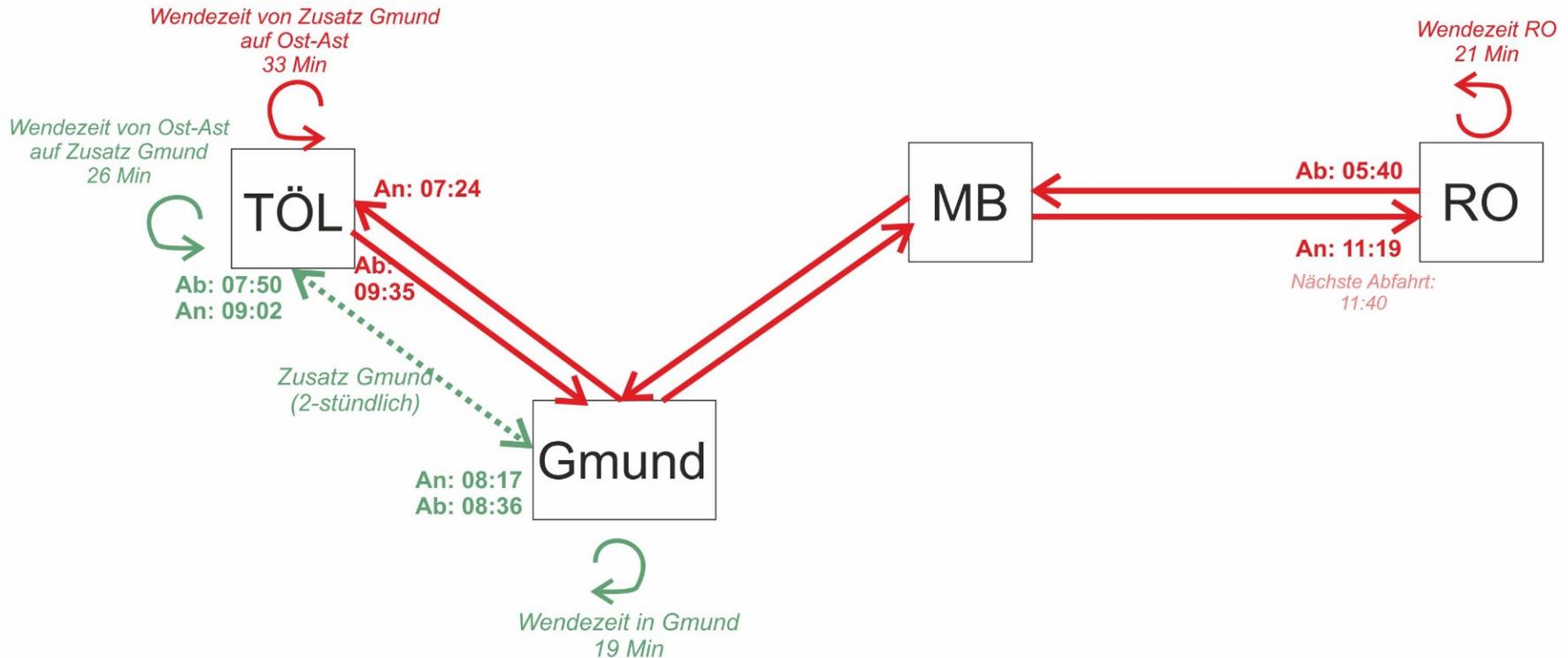
BETRIEBLICHES KONZEPT

- Zu knappe Wendezeit für Ost-Ast in Bad Tölz würde lange Standzeit (über eine Stunde) erfordern
 - ➔ Anstelle der Standzeit an Werktagen Einsatz der Fahrzeuge des Ost-Asts für Direktverbindung Bad Tölz – Miesbach an Werktagen (im zweistündlichen Wechsel mit Verbindung Bad Tölz – Gmund, am Wochenende stündliches Angebot nach Gmund)
 - ➔ Ausreichende Wende- und Standzeiten in Bad Tölz und Miesbach, keine Übertragung von Verspätungen in der Zufahrt Bad Tölz auf andere Streckenabschnitte
- Die zusätzlichen Fahrten Bad Tölz – Gmund bzw. Miesbach ermöglichen schnelle Verbindungen (direkter Umstieg in Bad Tölz) aus Westen an den Tegernsee bzw. nach Miesbach, die mit den beiden Hauptlinien nicht hergestellt werden können.
- Fahrzeugbedarf unverändert bei 9 Fahrzeugen (entspricht Ergebnis Phase 1)

Eine durchgehende Linie Murnau – Rosenheim kann aufgrund der Anschlusszeiten zum/vom SPNV sowie der angespannten Verkehrslage insb. im Bereich Bad Tölz die Anforderungen (gute Anschlüsse zur Schiene, schnelle Verbindung, Betriebsstabilität) nicht erfüllen

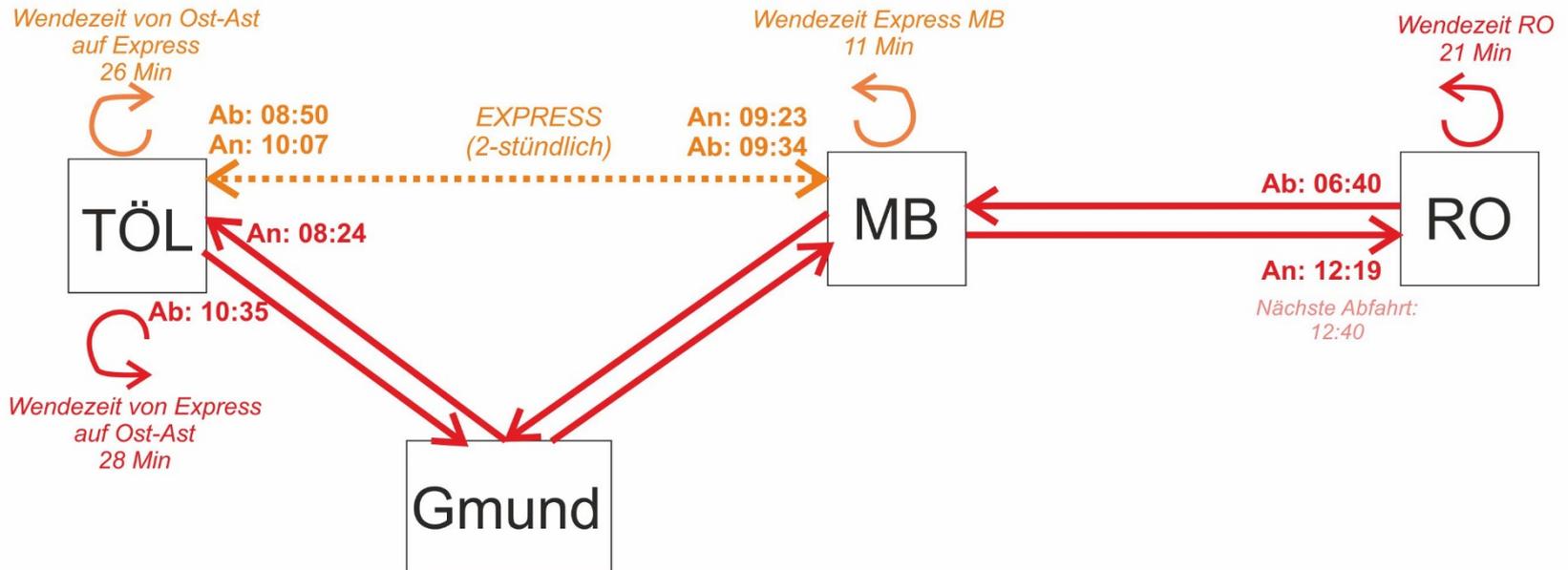
BETRIEBLICHES KONZEPT (OST-AST UND ZUSATZFAHRTEN GMUND)

Umlauf Ost-Ast (inkl. Zusatz Gmund) bei 3 von 6 Bussen *beispielhafte Darstellung für einen Bus*

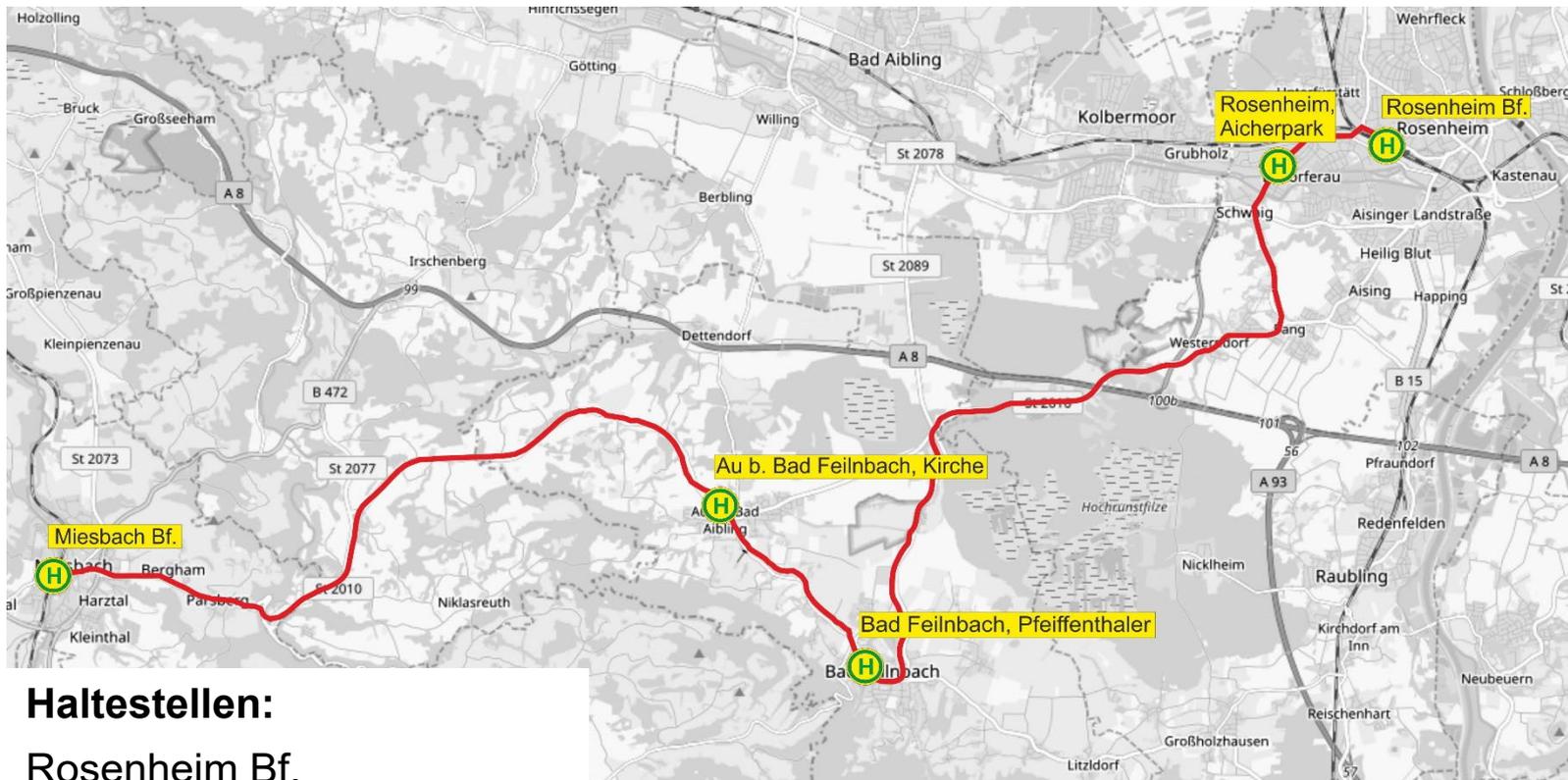


BETRIEBLICHES KONZEPT (OST-AST UND EXPRESS)

Umlauf Ost-Ast (inkl. Express TÖL-MB) bei 3 von 6 Bussen *beispielhafte Darstellung für einen Bus*



LINIENVERLAUF ROSENHEIM - MIESBACH



Haltestellen:

Rosenheim Bf.

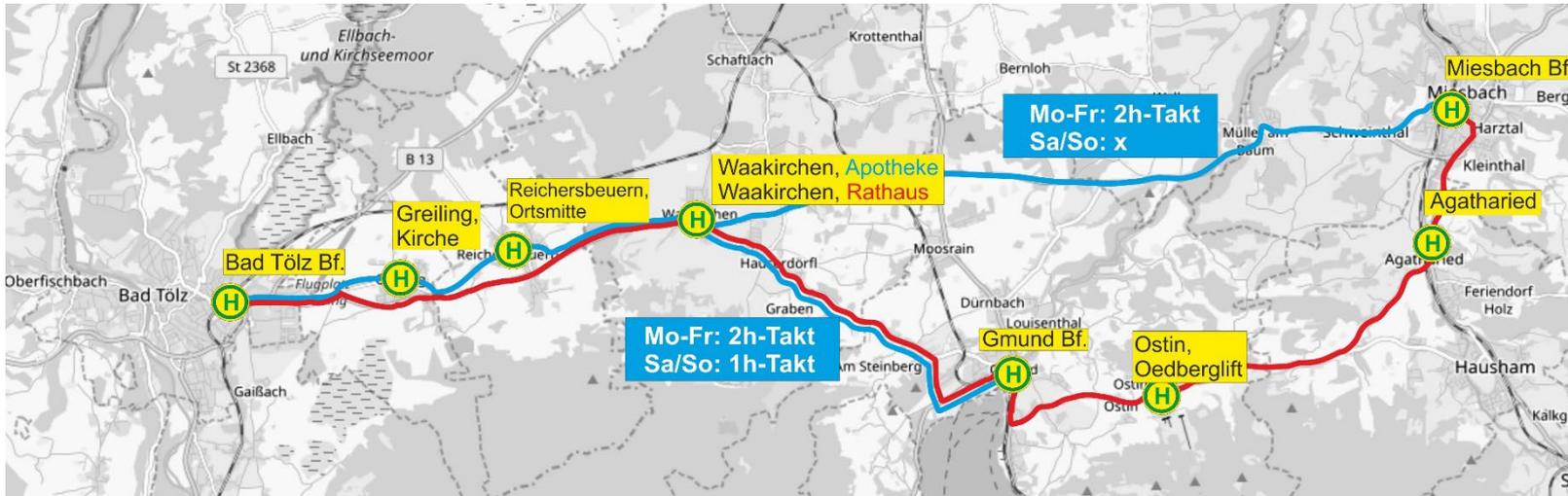
Rosenheim Aicherpark

Bad Feilnbach, Pfeiffenthaler

Au b. Bad Feilnbach, Kirche

Miesbach Bf

LINIENVERLAUF MIESBACH – BAD TÖLZ



Haltestellen (Hauptlinie, **rot**):

- Miesbach Bf
- Agatharied
- Ostin, Oedberglift
- Gmund Bf
- Waakirchen, Rathaus
- Bad Tölz Bf

Haltestellen (Zusatzlinie, **blau**):

- Miesbach bzw. Gmund Bf
- Waakirchen, Apotheke
- Reichersbeuern, Ortsmitte
- Greiling, Kirche
- Bad Tölz Bf

LINIENVERLAUF BAD TÖLZ – PENZBERG



Haltstellen:

- Bad Tölz Bf
- Bad Tölz, ZOB
- Wackersberg, Blombergbahn
- Bad Heilbrunn, Birkenallee
- Penzberg Bf
- Penzberg, Roche Haupttor (nur Mo-Fr)

LINIENVERLAUF PENZBERG - MURNAU



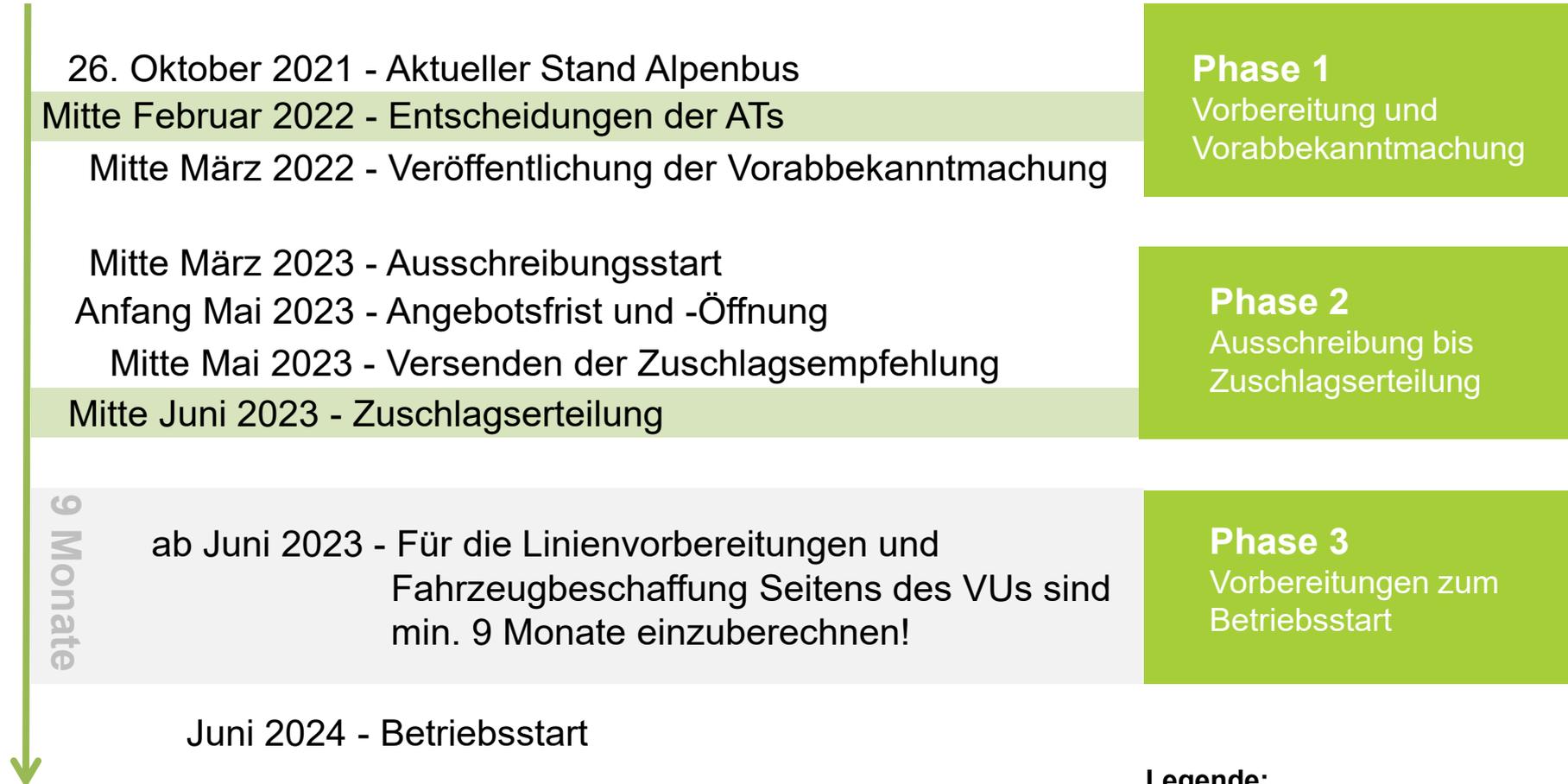
Haltestellen:

- Penzberg Bf
- Penzberg, Roche Haupttor (nur Mo-Fr)
- Penzberg, Kirmberg
- Iffeldorf, Osterseen (nur Sa/So/F)
- Habach
- Murnau, Abzw. Kemmelpark
- Murnau Bf



2. KOSTENKALKULATION

AUSSCHREIBUNGSFAHRPLAN



ZWEI LINIEN – ZWEI AUSSCHREIBUNGEN

Angepasste Konzeption basiert auf zwei Hauptlinien (inkl. zusätzlicher Direktverbindung Bad Tölz – Miesbach / Gmund)

- Hauptlinie Murnau – Bad Tölz
- Hauptlinie Bad Tölz – Rosenheim (über Gmund)

Ausschreibung wird in zwei separaten Prozessen erfolgen

- **Alpenbus West:**
Hauptlinie Murnau – Bad Tölz
- **Alpenbus Ost:**
Hauptlinie Bad Tölz – Rosenheim (über Gmund) inkl. Express Bad Tölz – Miesbach



Keine betrieblichen Synergieeffekte zwischen Ost- und West-Ast der Alpenbuslinie
Kleine Ausschreibungen stärken den Wettbewerb

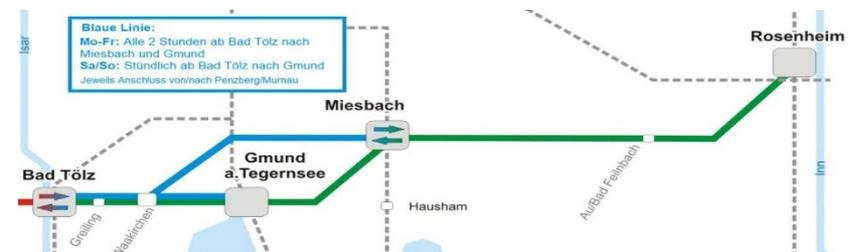
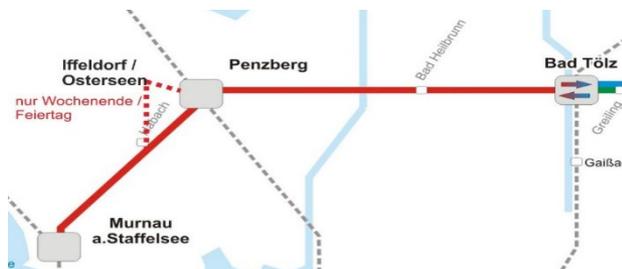
ZWEI LINIEN – ZWEI AUSSCHREIBUNGEN

Alpenbus West

- Hauptlinie Murnau – Bad Tölz
- ca. 485.000 Nwkm
- 5 Jahre Laufzeit
- 3 Fahrzeuge
 - 12m Low Entry Überland
 - MVV-konform
 - SNF 4 Sitzplätze

Alpenbus Ost

- Hauptlinie Bad Tölz – Rosenheim
- Mit Verbindung Bad Tölz – Miesbach / Gmund
- ca. 830.000 Nwkm
- 5 Jahre Laufzeit
- 6 Fahrzeuge
 - 12m Low Entry Überland
 - MVV-konform
 - SNF 4 Sitzplätze



KOSTEN UND KOSTENAUFTEILUNG

Alle Angaben ohne Förderung

Alpenbus West

Geschätzter Kostenrahmen

850.000 €/a - 960.000 €/a

Alpenbus Ost

Geschätzter Kostenrahmen

1.630.000 €/a – 1.820.000 €/a

Territoriale Aufteilung des Kostenrahmens	Nwkm	Untergrenze in €/a	Obergrenze in €/a
Garmisch-Partenkirchen	70.966	125.000 €	141.000 €

KOSTEN UND KOSTENAUFTEILUNG

Kosten pro Landkreis **abzüglich der Förderung** (60 % des Betriebskostendefizits im Schnitt der ersten drei Betriebsjahre (65/60/55 %, ab 4. Betriebsjahr 50 %))

Alpenbus West

Geschätzter Kostenrahmen

850.000 €/a - 960.000 €/a (ohne Förderung)

Alpenbus Ost

Geschätzter Kostenrahmen

1.630.000 €/a – 1.820.000 €/a (ohne Förderung)

Territoriale Aufteilung des Kostenrahmens	Ca-Kosten ohne Förderung (Mittelwert)	Ca-Kosten abzüglich Förderung (60%)
Garmisch-Partenkirchen	133.000 €	53.200 €

Fahrgeldeinnahmen sind bei den Abschätzungen noch nicht berücksichtigt.
 Konservativ geschätzt ist eine **Kostendeckung** von **10%-15% im 1. Betriebsjahr** bis zu **25%+** ab dem **4. Betriebsjahr** zu erwarten (höhere Kostendeckung auf Teilabschnitten möglich)



3. TARIF

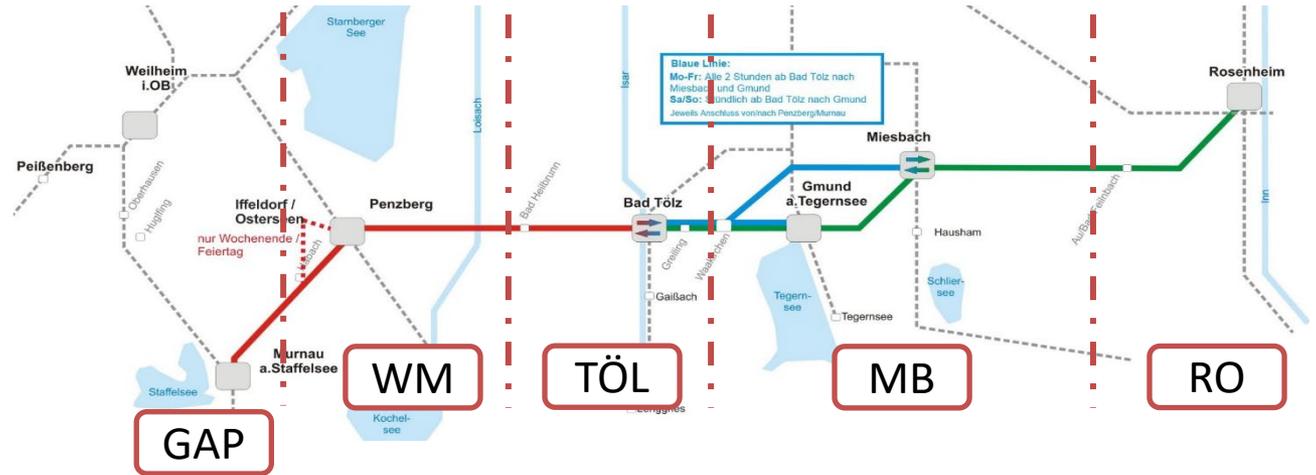
TARIF – ES GIBT MEHRERE VERSCHIEDENE VARIANTEN DER TARIFANWENDUNG

- Der Alpenbus wird einen eigenen „Alpenbus Tarif“ bekommen, der bzgl. der Tarifbestimmungen und der Tarifstruktur sehr stark an den MVV Tarif angelehnt ist. Dadurch wird die Diskussion über die Anerkennung von spezifischen MVV Tarifen (bspw. „365 Euro Ticket MVV“, „Semesterticket“) vermieden
- Ein zukünftiger Übergang des Alpenbus Tarif in den MVV Tarif bei Verbundbeitritt wird durch die starke Ähnlichkeit erleichtert.
- Der Anwendungsbereich des Tarifes hängt davon ab, wie sich Stadt und Landkreis Rosenheim und die Landkreise Miesbach, Bad Tölz-Wolfratshausen, Weilheim-Schongau und Garmisch-Partenkirchen im Rahmen der Verbundraumerweiterung entscheiden werden.
- Das Tarifkonzept muss so flexibel sein, dass all diese Unwägbarkeiten abgebildet werden können. Das Tarifkonzept wird Teil der Ausschreibung der ÖPNV Leistung im Frühjahr 2022 werden.

TARIF – RÄUMLICHE ANWENDUNG – 5 VARIANTEN

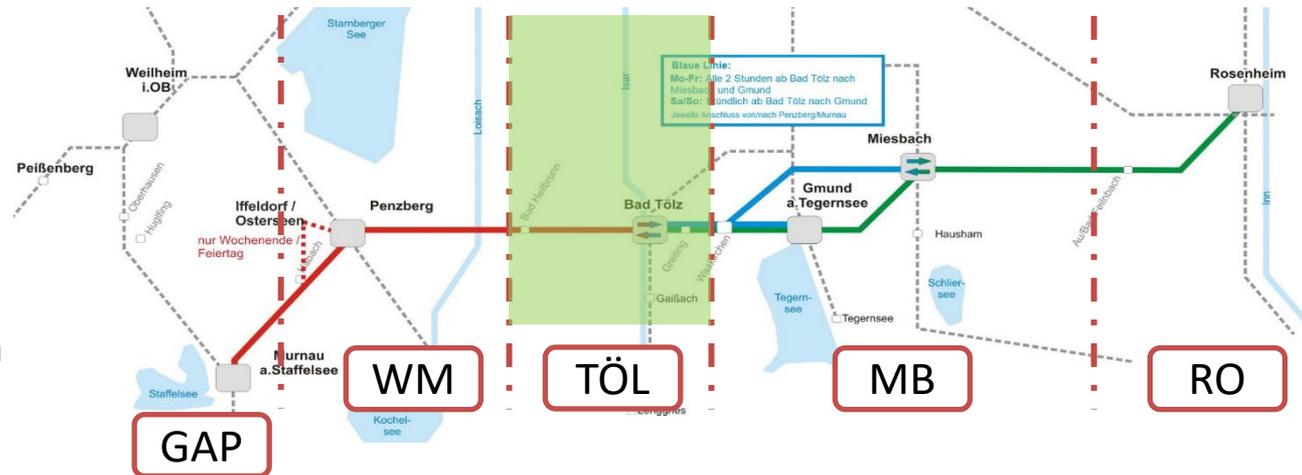
Variante 1

Bis Juni 24 ist kein Landkreis dem MVV beigetreten – Alpenbustarif gilt auf der ganzen Strecke



Variante 2

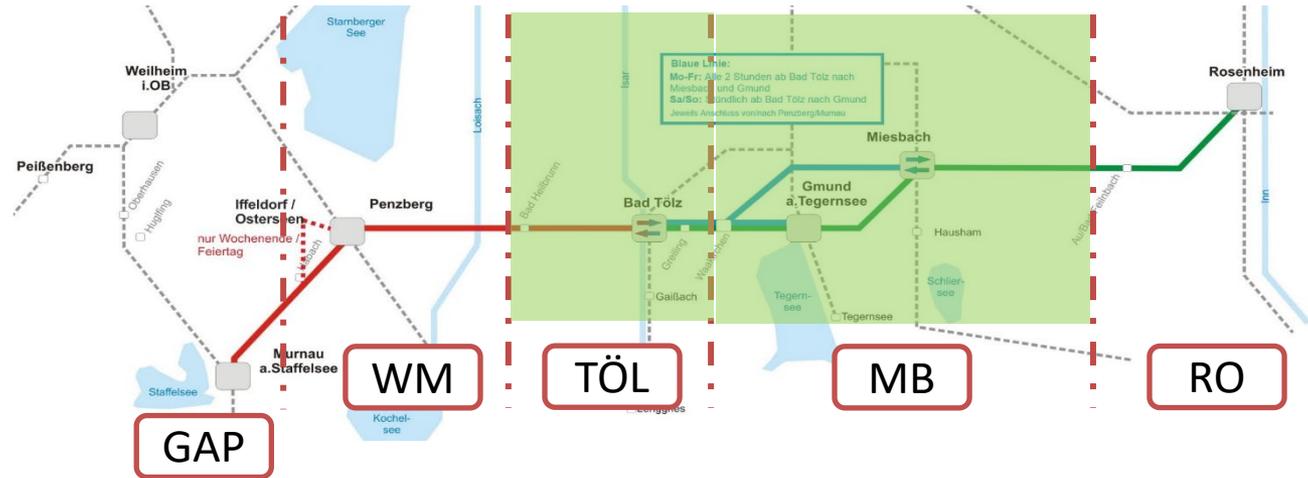
Bis Juni 24 ist der Landkreis Bad-Tölz Wolfratshausen dem MVV beigetreten – Alpenbustarif gilt in vier von fünf Landkreisen und der Stadt Rosenheim



TARIF – RÄUMLICHE ANWENDUNG – 5 VARIANTEN

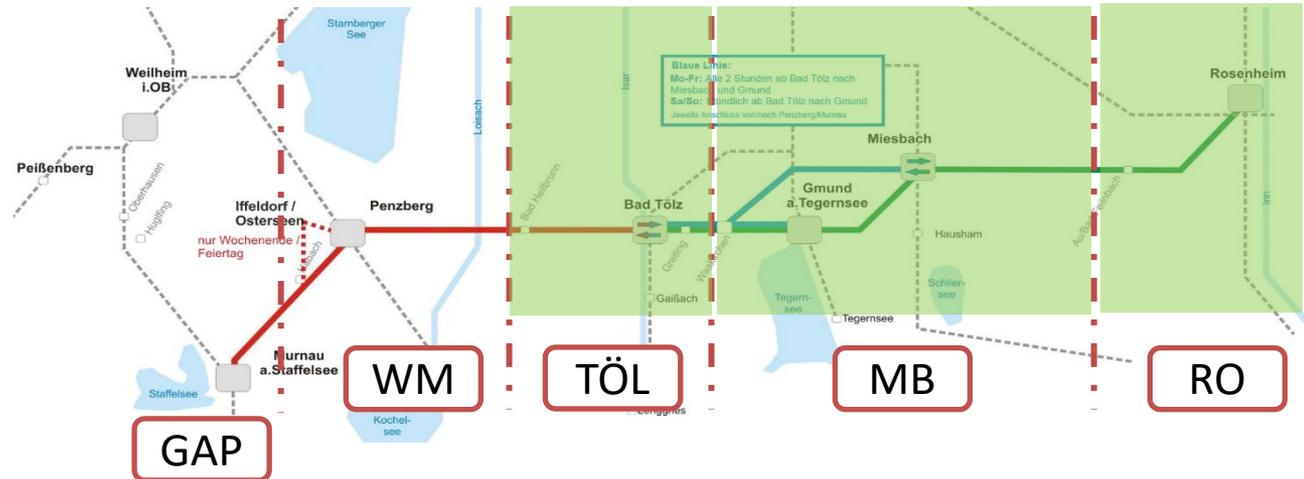
Variante 3

Bis Juni 24 sind die Landkreise Bad-Tölz Wolfratshausen und Miesbach dem MVV beigetreten – Alpenbustarif gilt in drei von fünf Landkreisen und Stadt Rosenheim



Variante 4

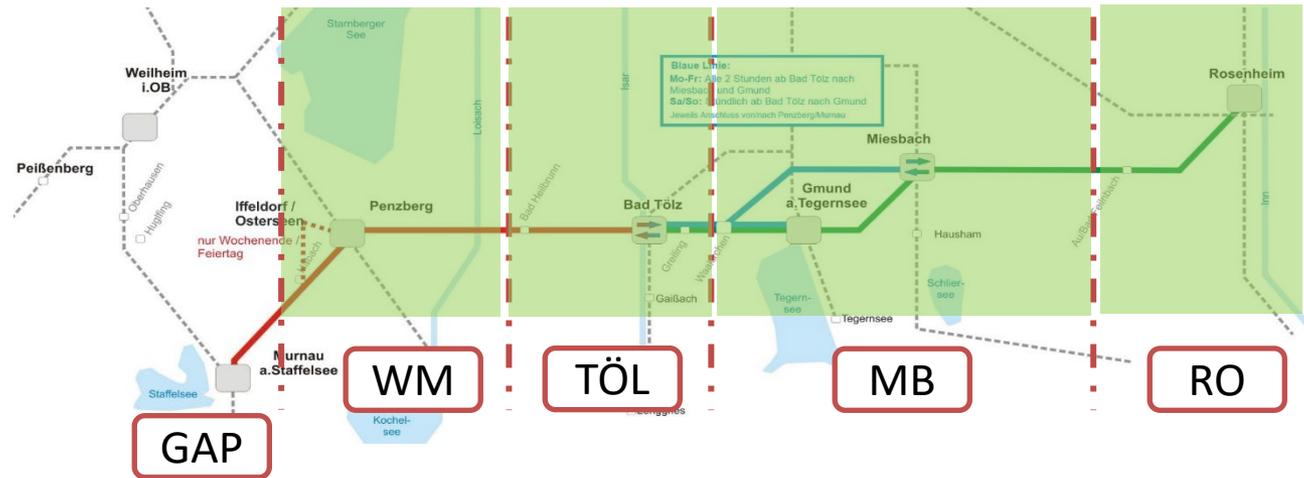
Bis Juni 24 sind die Landkreise Bad-Tölz Wolfratshausen, Miesbach und Rosenheim (auch Stadt) dem MVV beigetreten – Alpenbustarif gilt nur in den Landkreisen Weilheim-Schongau und Garmisch-Partenkirchen



TARIF – RÄUMLICHE ANWENDUNG – 5 VARIANTEN

Variante 5

Bis Juni 24 sind vier Landkreise und die Stadt Rosenheim dem MVV beigetreten – Alpenbustarif kommt nur im Landkreis Garmisch-Partenkirchen zur Anwendung



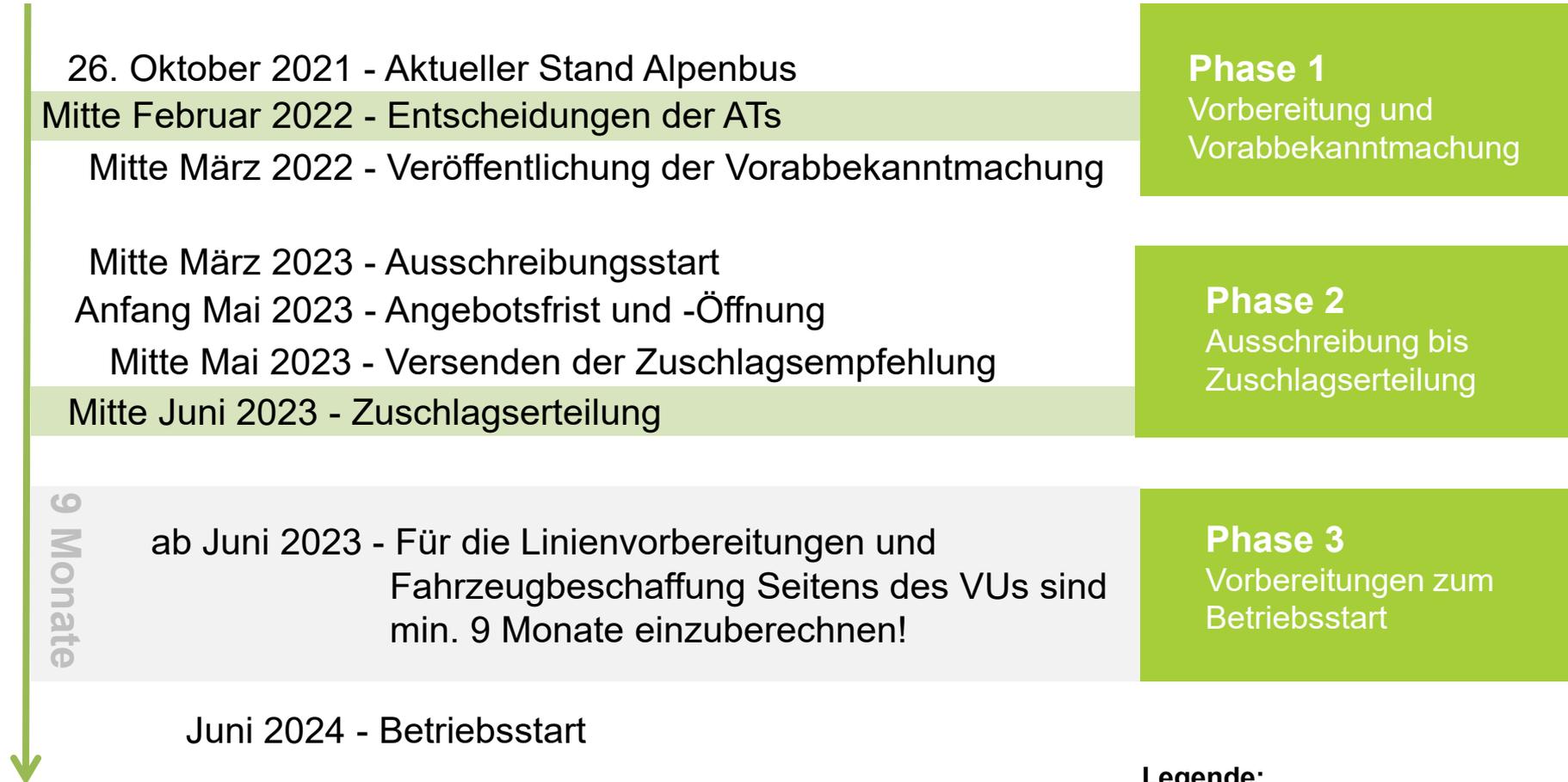
TARIF – OFFENE PUNKTE

- **MVV eTarif "Swipe& Ride"**: gilt der auch im Alpenbus? Empfehlung MVV: ja
- **Jobticket** anbieten? Vermutlich gibt es außer der Fa. Roche keinen Arbeitgeber entlang der Linie, der groß genug ist für einen Jobticket Vertrag (mind. 100 Abonnenten)
- **Bayern-Ticket**: Gilt das im Bus? Verhandlung Vertrag mit DTV notwendig.
Empfehlung: ja
- Der MVV benötigt eine **Beauftragung durch die Landkreise, den Tarif zu erstellen und zu beantragen**. Sonst bekommen wir den Antrag von der ROB wieder zurück geschickt: „wieso beantragt der MVV einen Tarif im Landkreis Weilheim-Schongau?“



4. WEITERES VORGEHEN

AUSSCHREIBUNGSFAHRPLAN





**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT.**